

# "Der Sieg gebührt der ganzen Mannschaft".

Lesen Sie hier die Fahrerstimmen vom Team BMW Motorsport zum 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Die acht Piloten der beiden BMW M3 GT2 und das gesamte Team haben an einem ereignisreichen Wochenende auf der Nordschleife bemerkenswerte Leistungen vollbracht.



## **Jörg Müller (Startnummer 25):**

"Während meines letzten Stints haben wir den vierten Gang verloren. Nach und nach wurde das Problem schlimmer. Es ging also vor allem darum, das Auto im Rennen zu halten und vorsichtig zu sein. Am Ende hat alles super geklappt. Das gesamte Team hat in den vergangenen Monaten extrem hart gearbeitet. Ihnen gehört dieser Sieg. Wir sind über die gesamte Distanz konstante Rundenzeiten gefahren. Wenn einem das gelingt, ist man in einem 24-Stunden-Rennen meistens vorn dabei. Für uns hat es heute sogar für die Spitze gereicht."

## **Augusto Farfus (Startnummer 25):**

"Für mich ist es der erste Sieg bei einem 24-Stunden-Rennen. Auf der Nordschleife zu siegen, ist eine einmalige Erfahrung. Ich danke BMW und Charly Lamm für das Vertrauen, das sie in mich gesetzt haben. Ich konnte hier viel lernen, insbesondere von den alten Nordschleifen-Hasen in meinem Team. Wir wussten, dass wir zunächst einmal durchkommen müssen, bevor wir vom Sieg träumen dürfen. Unsere Zuverlässigkeit war heute unser größter Vorteil."

## **Uwe Alzen (Startnummer 25):**

"Ein alles andere als einfaches Rennen mit so einem Ergebnis abzuschließen, ist sensationell. Erst ein

Reifenschaden, dann der Kühlerschaden, und am Ende die Probleme mit dem Getriebe. Ich habe insbesondere beim Tausch des Kühlers noch nie eine Boxenmannschaft schneller und professioneller arbeiten sehen. Das ganze Rennen war unglaublich aufregend. Zum ersten Mal seit zehn Jahren stehe ich hier wieder ganz oben. Das ist ein tolles Gefühl. Für mich ist es eine große Ehre, mit BMW und Schnitzer zu arbeiten. Ich fühle mich in diesem Team pudelwohl. Heute bin ich einfach nur überglücklich."

**Pedro Lamy (Startnummer 25):**

"Das ist ganz sicher mein schönster Sieg hier auf der Nordschleife. Jeder meiner nun fünf Gesamterfolge war auf seine Art toll. Diesmal war der Weg dorthin jedoch besonders schwierig. Einigen anderen Teams hat heute vielleicht auch das nötige Glück gefehlt. Aber da man sich Glück auch erarbeiten kann, gebührt der Sieg ganz sicher der ganzen Mannschaft. Ich freue mich für BMW, für jeden im Team und natürlich auch für mich selbst."

**Dirk Werner (Startnummer 26):**

"Das Rennen hat für uns mit dem schlimmsten Szenario begonnen: Wir sind in der ersten Runde fast bis auf den letzten Platz zurückgefallen. Ich habe mich schlecht gefühlt, denn ich war derjenige, der bei dem Unfall im Auto saß. Doch das Team hat unheimlich gut gearbeitet und mir wieder Selbstvertrauen gegeben. Ein Kompliment geht auch an meine Fahrerkollegen, die sich keinen Fehler erlauben haben. Rang sieben ist nach diesem Start ein tolles Ergebnis."

**Dirk Müller (Startnummer 26):**

"Dies war mein viertes 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring für BMW – und zum dritten Mal haben wir gewonnen. Darauf können wir stolz sein. Ich sage bewusst wir, obwohl das Auto 25 als Sieger ins Ziel kam. Aber wir sind ein echtes Team. Natürlich sind wir auch etwas enttäuscht, dass wir mit Auto Nummer 26 nicht noch mehr erreicht haben. Dennoch haben wir eine unglaubliche Moral bewiesen. Der Unfall und das Auto sahen wirklich schlimm aus, aber das Team hat alles wieder perfekt hinbekommen. Die Plätze eins und sieben sind ein tolles Ergebnis."

**Andy Priaulx (Startnummer 26):**

"Ich bin mehr als zufrieden. Unser Team hat den Sieg errungen, und das ist fantastisch für BMW. Auf der anderen Seite hätten wir uns für unser Auto sicher mehr ausgerechnet. Aber immerhin sind wir ins Ziel gekommen – und das nach einer großartigen Aufholjagd. Die Leistung meiner Teamkollegen kann man gar nicht hoch genug bewerten. Niemand in unserer Mannschaft hat aufgegeben. Diesen Kampfgeist nehmen wir aus dieser Woche am Nürburgring mit."

**Dirk Adorf (Startnummer 26):**

"Nach dem Training hatte uns eigentlich kaum jemand auf der Rechnung. Dass wir es dann geschafft haben, das Blatt in dieser Art und Weise zu wenden, beeindruckt mich sehr. Charly Lamm und seine Mannschaft haben Großes geleistet und immer an den Sieg geglaubt. Diese Moral ist beeindruckend. Wir haben im Rennverlauf drei Runden aufgeholt. Ich mag gar nicht daran denken, was ohne das Pech zu Beginn möglich gewesen wäre."